

Ereignisreiches Jahr für die Strupp-Schule

Gelnhausen (re). Uwe Häuser, Vorsitzender des Fördervereins der Realschule „Elisabeth-Strupp-Schule“ in Gelnhausen, und Schulleiter Michael Neeb haben sich jüngst mit einem Präsent bei Bürgermeister Christian Litzinger für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Gelnhausen im Jahr 2024 bedankt. Verbunden mit dem Besuch ist neben der Übergabe eines Geschenks auch stets der Austausch über aktuelle Schulprojekte. Dabei ließen Häuser, Neeb und Litzinger noch einmal die Feier zur Namensgebung anlässlich des Sommerkonzerts Revue passieren. Im Juni 2024 hatte sich die Kreisrealschule, die derzeit etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler besuchen, in „Elisabeth-Strupp-Schule“ umbenannt. Zudem erlangte die Bildungseinrichtung im vergangenen Jahr das MINT-Zertifikat, eine Auszeichnung des deutschen Vereins mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen, für außergewöhnliche Leistungen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Erfolgreich war die Elisabeth-Strupp-Schule auch auf der sportlichen Ebene bei „Jugend trainiert für Olympia“. Die Schülerinnen und Schüler traten im Handball und im Basketball an, im Fußball konnten sie den Kreistitel gewinnen. Die Trikots mit dem neuen Schullogo hatte der Förderverein spendiert, der die Schule 2024 auch bei kulturellen Projekten und bei der Finanzierung einer weiteren iPad-Klasse unterstützte. Aktuell läuft noch die Bewerbung der Realschule für den Deutschen Schulpreis 2025. Neben einem differenzierten Feedback erhalten alle Bewerberschulen exklusive Fortbildungs- und Vernetzungsangebote. Zudem ist der Hauptpreis mit 100.000 Euro dotiert, fünf weitere Preise mit je 30.000 Euro. Ein weiteres Thema des Treffens im Gelnhäuser Rathaus war die Schulwegsicherung und die Frage, wie bereits erfolgte Schritte sinnvoll ergänzt werden könnten.



Häuser, Litzinger und Neeb (v.l.). FOTO: RE